

Berlin, den 23.12.1982

Beginn der Vernehmung: 13.00 U
Ende der Vernehmung: s. Schluß
...Ausfertigung ...Exemplare
Tgb.-Nr. HV 24/82

V e r n e h m u n g s p r o t o k o l l
des Beschuldigten

- L A U K S, Adam
geb.am: 28.07.1950 in Beske
wohnh.: 1156 Berlin-Lichtenberg
Rudolf-Seiffert-Str. 54
z.Zeit: UHA Berlin I

Vorhalt: Laut Position 9 des Beschlagnahmeprotokolls vom 19.05.82, Beschlagnahme in den Räumen Ihrer Wohnung Rudolf-Seiffert-Str. 54, wurden bei Ihnen 121 verschiedene Bankbelege beschlagnahmt.

Unter anderem befinden sich 5 Überweisungen der Spar- und Darlehnskasse EG, 3302 Cremlingen 1 auf Ihr Konto Nr. 254217300 bei der Berliner Commerzbank darunter. Diese Überweisungen tragen den Vermerk: für ZIEMER. Nehmen Sie dazu Stellung!

Antwort: Ja, es stimmt, diese Belege wurden bei mir beschlagnahmt und sie befanden sich unter den 121 verschiedenen Bankbelegen. Es sind Überweisungen, die ich für meinen Bekannten ZIEMER, Erich wohnhaft Serno, Kreis Roßlau auf mein Konto bei der Berliner Commerzbank Berlin ("West) erhielt. Diese insgesamt 4.100 DM/DBB stammen aus einer Erbschaft, die die Frau ZIEMER so über mich realisieren ließ.

Frage: Wann und unter welchen Umständen lernten Sie sich kennen?

Antwort: Es muß während der Zeit meines Studiums an der Humboldt-Universität gewesen sein, als ich mit Herrn Rüdiger ZIEMER auf einem Zimmer, Studentenunterkunft, in der Nähe des Ostbahnhofes wohnte und er mich mal mit nach Hause zu seinen Eltern nach Serno nahm. Es muß so 1973 gewesen sein, Seit

Adam Lauskus

...Seit dieser Zeit ist mir dadurch die Familie ZIEMER bekannt. Durch diese Besuche wurde mir bekannt, daß der Vater des Rüdiger ZIEMER von Beruf Forstmeister ist. Ob er jetzt noch als Forstmeister tätig ist kann ich nicht sagen. Seine Mutter war Hausfrau.

Vorhalt: Laut Position des Beschlagnahmeprotokolls vom 19.05.1982, Beschlagnahme in den Räumen Ihrer Wohnung Rudolf-Seiffert-Str. 54, wurde bei Ihnen ein Telemerker schwarz beschlagnahmt. Unter dem Buchstaben "Z" befindet sich die Eintragung Ziemer (Serno) 4501.

Nehmen Sie dazu Stellung!

Antwort: Diese Eintragung tätigte meine Frau, aber es ist die Adresse der Familie ZIEMER in 4501 Serno, Forsthaus. Sie hatte nur alte Adressen in dieses Buch übertragen, da ich sie auf lose Zettel notierte und sie nicht verloren gehen sollten.

Frage: Wie kam es zur Realisierung der Erbschaft der Frau ZIEMER wohnhaft 4501 Serno, Forsthaus über Ihr Konto bei der Berliner Commerzbank Berlin (West)?

Antwort: Es muß im Frühjahr 1980 gewesen sein, als ich bei einem meiner Besuche aus einem Gespräch mit der Familie ZIEMER hörte, daß Frau ZIEMER in der BRD eine Erbschaft gemacht hat. Die genaue Summe wurde mir nicht bekannt. Ich glaube man sprach von 11.000 DM/DM. Da man sich nun fragte, wie man an dieses Geld herankommen könnte, bot ich mich an, daß dieses Geld doch auf mein Konto bei der Commerzbank in Berlin (West) überwiesen werden könnte. Dieses Konto benutzte ich je nicht mehr und für mich sah ich keine Probleme. Damit erklärten sie sich einverstanden und ich übergab ihnen meine Kontonummer der Commerzbank in Berlin (West). Zu den näheren Erbschaftsangelegenheiten kann ich keine Aussagen machen, denn dazu wurde mir nichts bekannt. Nachdem ich ihnen meine Kontonummer übergeben hatte, erfolgte bald darauf die erste Überweisung. Mit Herrn Ziemer hatte ich vereinbart, daß ich das Geld nach dem Eingang abheben und ihm übergeben sollte. Was ich auch tat. Später bot ich mich dann an, ihn für diese Summen bzw. für einen Teil je nach seinem Bedarf Waren aus dem VERSINA-Shop zu besorgen. Zu diesem Zweck hatte ich bis zu meiner Verhaftung

Andreas Becken

...bis zu meiner Verhaftung noch ca. 500,-DM/DBB vom ihm in Besitz. Dafür sollte ich je nach seinen Bestellungen noch Waren kaufen. Dieses Geld gab dann meine Frau nach meiner Verhaftung der Familie Ziemer zurück.

Mit dem Einzebler dieser Geldbeträge hatte ich nichts zu tun. Bei einem meiner Besuche bei der Familie ZIEMER lernte ich einmal einen BRD-Bürger kennen und er wurde mir als derjenige vorgestellt, welcher die Einzahlungen tätigt. An den Namen kann ich mich nicht erinnern. Es kann sein, daß er mit dem Namen des Einzahlers auf den Bankbelegen R.KOCH bzw. Helmut KOCH identisch ist.

Nähere Angaben zu den familiären Verhältnissen der Familie ZIEMER kann ich nicht machen.

Wie ich aus den Gesprächen der Familie ZIEMER aber entnehmen konnte, fuhren sie selber in die BRD und brachten Gelder aus der Erbschaft mit in die DDR.

Für mich war die Einfuhr dieser DM/DBB-Beträge ja keine Schwierigkeit, denn ich brauchte sie nur in meine Zoll- und Devisenerklärung einzutragen und damit war alles erledigt. Ich hatte in dieser Sache keine anderen Gedanken, als ihnen einen Gefallen zu tun. Einen Verdienst hatte ich ja nicht.

Ob mein Studienfreund von dieser Sache etwas wußte, nehme ich nicht an. Ich schließe aber nicht aus, daß Herr ZIEMER mit seinem Sohn Rüdiger darüber gesprochen hat, aber alle Absprachen bzw. Bestellungen erfolgten nur zwischen mir und dem Vater des Rüdiger Ziemer.

Bei den mir vorgelegten Belegen, handelt es sich um alle Überweisungen, die ich im Zusammenhang mit der Realisierung der Erbschaft für die Familie ZIEMER auf mein Konto bei der Berliner Commerzbank in Berlin (West) erhielt.

Mit meinen spekulativen Quarzuhrengeschäften haben diese Überweisungen aber nichts zu tun. Davon haben sie keine Ahnung.

Wie die einzelnen Geldabhebungen und Übergaben erfolgten, kann ich heute nicht mehr sagen. Wenn ich in Berlin (West) war, sah ich öfter bei der Bank nach, ob Geld eingegangen ist und wenn ja, brachte ich es ihm auf meinen nächsten Fahrten nach Leipzig vorbei. Er selber wußte immer über die Summe bescheid, die zur Überweisung gelangte, Dieses erhielt er wohl per Post aus der BRD von seinen Verwandten mitgeteilt.

Handwritten signature: Julius Adams

...Wann ich das letzte Mal bei der Familie ZIEMER in SERNO war, kann ich heute nicht mehr sagen. In letzter Zeit verkehrten wir nur noch telefonisch. Dazu gab ich ihr meine Telefonnummer von der Vertretung und von meiner Wohnung. Ebenfalls hatte ich die Telefonnummer von ihr.

Telefonnummer vom Rüdiger Ziemer war auch im Telemarker Vorhalt:

Eine Erklärung wollte Komissar Ehlert dazu nicht haben !???

Ihnen wird aus der Beschlagnahme vom 19.05.1982, Beschlagnahme in den Räumen Ihrer Wohnung Rudolf-Seiffert-Str.54, Position 14, ein Zettel mit Namen und Telefonnummern vorgelegt.

Auf diesem Zettel ist der Name ZIEMER und die Nummer 0045297/255 vermerkt.

Außern Sie sich dazu!

Antwort: Es stimmt, dieser Zettel befand sich in meinem Besitz, aber diese Aufzeichnung tätigte wieder meine Frau. Bei dieser Nummer handelt es sich um die Telefonnummer der Familie ZIEMER aus Serno. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

geschlossen: 15.30 Uhr

Ich habe das Protokoll selbst gelesen. Der Inhalt entspricht in all seinen Teilen den von mir gemachten Angaben. Meine Worte wurden darin richtig wiedergegeben.

Ehlert
Kommissar

Stauch
L. A. U. K. S., Aden

Zu diesem einzig bewiesenen Verstoß gegen das Zoll und Devisengesetz von Rüdiger Ziemer legte mir Komissar Ehlert später die Anmeldekarteien mit Bildern von meinen Freunden Rüdiger und Elke Ziemer. Darüber gibt es in der Untersuchung keinen sonst üblichen Erkennung.